Neuer Wettbewerb des "Filmberater"

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **21 (1961)**

Heft 15

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuer Wettbewerb des «Filmberater»

Die Redaktion des «Filmberater» veranstaltet zum zweiten Male unter den schweizerischen katholischen Mittelschülern einen Wettbewerb zur Erlangung eines Treatments für einen religiösen Dokumentarfilm. Die Bedingungen sind die gleichen wie in der ersten Ausschreibung im «Filmberater» Nr. 4 vom Februar 1961: Es ist ein Treatment zu einem Dokumentarfilm religiösen Inhaltes von zehn Minuten Dauer zu verfassen. Zwei Sequenzen daraus müssen so ausgearbeitet werden, wie es das Drehbuch erfordert. Zugelassen zu diesem Wettbewerb sind schweizerische katholische Mittelschüler und Mittelschülerinnen (aller Schultypen) im Alter von 16 bis 20 Jahren. Die Arbeiten können in deutscher, französischer oder italienischer Sprache abgefaßt sein. Sie sind in drei Exemplaren bis 15. März 1962 an die Redaktion des «Filmberater» einzusenden. Auch diesmal wird ein Preis von Fr. 100.— für das beste Treatment ausgesetzt. Die Autoren der neun besten Arbeiten können wiederum, und zwar im August 1962, an einem sechstägigen Filmkurs teilnehmen. Die Redaktion freut sich schon jetzt auf die Wettbewerbsarbeiten und wünscht allen Schülerinnen und Schülern guten Mut zu einem Versuch. In einer der nächsten Nummern sollen nähere Erklärungen zu der verlangten Arbeit gegeben werden.

Filmbildungs-Weekend der Ligue romande du cinéma

Die Ligue romande catholique du cinéma, geleitet von ihrem aktiven Präsidenten M. Louis Serra von Lausanne, führte vom 26. bis 28. August in Sitten einen Filmbildungskurs durch. Ungefähr 100 Teilnehmer, darunter Geistliche, Ordensleute, Schwestern, Lehrer und viele andere, Jüngere und Ältere, aus allen französischsprechenden Kantonen hatten sich eingefunden. Zwei Mitglieder der französischen Freizeit- und Kulturvereinigung FLECC, die Herren Roy und Loubières, bestritten den größten Teil des Programmes. M. P. Reichenbach von der Walliser Gruppe der Ligue romande du cinéma hatte die Zusammenkunft vorbildlich organisiert. Vier Filme, thematisch und stilistisch sehr verschieden, bildeten die Grundlage für die Arbeit: Muerte de un ciclista (Bardem, Spanien, 1955), The day the earth stood still (Wise, USA, 1951), Viva Zapata (Kazan, USA, 1951), Pather Panchali (Ray, Indien, 1955). Die Filme wurden eingeleitet durch die oben genannten Herren und zuerst in sechs Gruppen, darauf in einer gemeinsamen Sitzung diskutiert. Die Leiter der «ciné-clubs» und «ciné-forums» und andere Teilnehmer hatten Gelegenheit, in praktischen Übungen ihre Methode der Filmdiskussion zu vervollkommnen. Priester und Ordensleute hörten zwei Exposés über die grundsätzliche Auffassung der Kirche vom Film und über die päpstliche Stellungnahmen zu Fragen der christlichen Filmbildungsarbeit.